

Natur erleben verbindet – 15.08.2018

"Alles ist gut, wie es aus den Händen der Natur kommt!" Johann Wolfgang von Goethe
Nach den Sommerferien geht der Schulalltag wieder los. Für Kinder, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, heißt es doppelt büffeln. Seit einigen Monaten trifft sich eine kleine Gruppe SchülerInnen mittwochs in der Diakonie in Zerbst um die Sprachkenntnisse zu vertiefen. Auch im neuen Schuljahr geht es so weiter; doch nun kommt ein neuer Aspekt hinzu: „Natur erleben verbindet“. Im Rahmen eines deutschlandweiten Projektes des Dachverbandes VDN geht auch der Naturpark Fläming e.V. neue Wege, Bildung für nachhaltige Entwicklung zu vermitteln. Die Stunden werden in den nächsten Wochen in der Natur verbracht, beim Kochen oder Basteln mit Naturmaterial. Ziel des Projekts ist es, bei den Kindern Sprachkenntnisse und Wissen über die Natur zu vertiefen. Bei der Anwendung des Wissens sind auch die Mütter gefragt. Wir wollen allen Beteiligten einen besseren Zugang zur Natur zu bieten und deren Nutzungsmöglichkeiten beispielhaft aufzeigen. Dies geschieht jedoch nicht im Unterrichtsraum, sondern in der Praxis: im Wald, auf der Obstwiese, beim Direktvermarkter oder in der Küche. Natur kann somit auf vielfältige Weise verbinden. Das Projekt wird gefördert vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Am 15. August 2018 fand der erste Projektnachmittag mit 11 Kindern und Müttern statt.

Was wächst hier bei uns im Garten? Wie spricht man die Obst- und Gemüsesorten richtig aus? Was kann ich damit kochen und backen? Was esse ich jeden Tag? Ist das gesund? Das mitgebrachte saisonale Obst aus Omas Garten haben wir befühlt, gerochen und gekostet. Wir haben geübt, wie man die Namen richtig ausspricht und schreibt. Aus Werbematerialien schnitten wir unsere Lieblings Speisen aus und mussten feststellen, dass nicht alles gesund ist und wir doch öfter zu gesundem Obst und Gemüse greifen wollen.

